

# STELLEN JOURNAL



**ARBEIT:** Die Erwerbstätigenzahl ist im Oktober 2011 auf 41,5 Millionen gestiegen.

**KÜRZUNG:** Der Versicherungskonzern Allianz will bis 2014 rund 900 Stellen streichen.

**STATISTIK:** Der Einzelhandel hat im Oktober 1,6 Prozent mehr Umsatz gemacht als im Vorjahresmonat. Bereinigt um die Inflation sanken die Erlöse aber um 0,4 Prozent.

Fotos: dapd

Was muss ein Industriekaufmann lernen, welche Voraussetzungen sollte ein Zerspanungsmechaniker mitbringen, wieso entscheidet sich ein Mechatroniker für diesen Ausbildungsberuf? Die Antworten sind so unterschiedlich wie die Ausbildungen selbst.

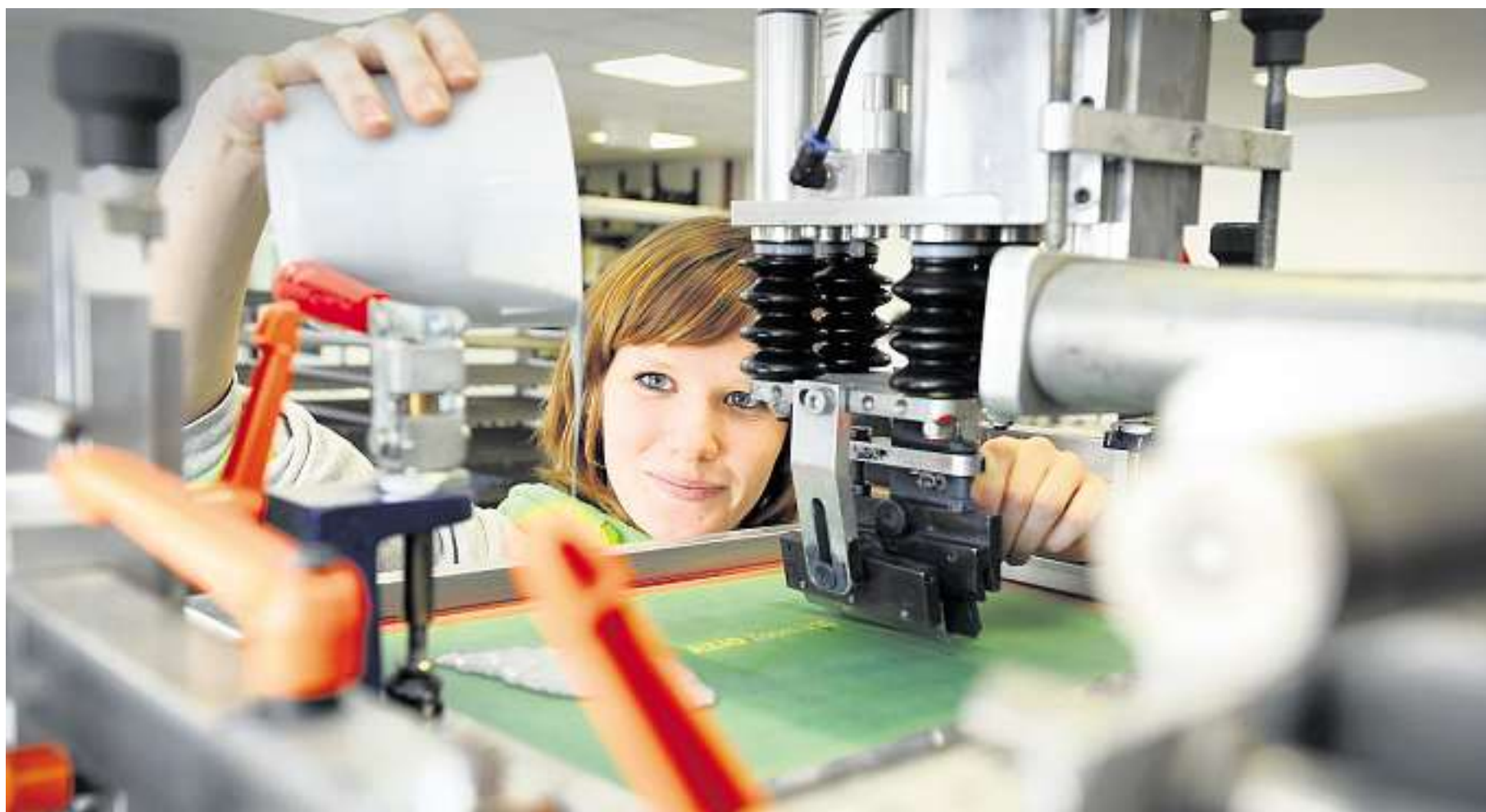
Auf dieser Seite stellt die IHK Erfurt Auszubildende in ihren Lehrberufen vor.

Gerald GRUSSER,  
Hauptgeschäftsführer  
der IHK Erfurt:

„Manche Berufe sind kaum bekannt und doch begegnet man ihnen Erzeugnissen in nahezu allen Lebenslagen.“

Der Medientechnologe Siebdruck zählt dazu, denn die anspruchsvollen Broschüren und Flyer dieser Experten sorgen für farbenfrohe Botschaften und Produktpräsentationen.

Mit nur rund 400 Lehrlingen bundesweit gehört dieser Beruf zu den Exoten in der Ausbildungslandschaft.“



**MEDIATECHNOLOGIN:** Die Siebdrucker steuern den Druckprozess auf verschiedenen Materialien und stimmen die Farben ab.

Foto: Alexander Volkmann

## Unendliche Möglichkeiten

### Ausbildung in Industrie- und Handel (Teil 6): Medientechnologe Siebdruck

Der Beruf des Siebdruckers wurde erst in diesem Jahr neu geordnet zu „Medientechnologe Siebdruck“. Die Fachleute sind verantwortlich für die eindrucksvolle Wiedergabe von Text und Bild. Sie steuern den gesamten Druckprozess. Das Abstimmen von Farbe und dem zu bedruckenden Material stellt eine Kernaufgabe dar.

Die Firma Sur-Tech Surface-Technology GmbH in Schwarzhausen bildet den Beruf seit Jahren aus und sucht Auszubildende in den Bereichen Medientechnologe/in Siebdruck und Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik. Eine Auszubildende, die in diesem Jahr neu begonnen hat, ist Anne-Marie Bufo, 22 Jahre.

**Frau Bufo, wie sind Sie denn auf diesen Beruf aufmerksam geworden?**

Eine Freundin macht diese Ausbildung bereits in einem anderen Unternehmen und

hat mir davon erzählt. Mich beeindruckte die Vielfalt, was alles bedruckt werden kann, die Verbindung zum Handwerklichen sowie das notwendige technische Verständnis.

**Herr Seitz, ehe Sie hier Ausbilder wurden, haben Sie auch in diesem Unternehmen gelernt.**

Ja, ich habe vor fast 10 Jahren meine Ausbildung erfolgreich beendet und bin jetzt in meiner Abteilung für die Ausbildung der neuen Kollegen verantwortlich. Mir ist es wichtig, die Eigeninitiative unserer Azubis zu fördern, auch wenn am Anfang noch einiges schief geht. Durch Fehler lernt man nun mal am besten.

**Frau Bufo, wie lief Ihre Bewerbung und Einstellung ab und was gefällt Ihnen an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz am besten?**

Ich bin froh über die räumliche Nähe. Mit dem Ausbildungsgehalt wäre es sonst

schwierig, einen eigenen Haushalt zu finanzieren.

Richtig gut war, dass ich vor Abschluss des Ausbildungsvertrages eine Woche als Praktikantin im Unternehmen schnuppern durfte. Ich wurde von Anfang an voll eingesetzt und mit meinen zukünftigen Aufgaben betraut.

Ich durfte richtig mitarbeiten und nicht nur zusehen oder putzen. So konnte ich gut entscheiden, ob mir die Arbeit Spaß macht, ich mich mit den Kollegen verstehe und ganz wichtig, nicht allergisch auf die eingesetzten Stoffe und Chemikalien reagiere.

**Was macht Ihnen am Beruf am meisten Spaß?**

Ich bin ja erst seit zwei Monaten im Betrieb. In dieser Zeit habe ich aber schon ganz viel gelernt.

So darf ich nach einer Einweisung durch Herrn Seitz und mit viel Unterstützung durch die Kollegen meine Druckmaschine selbst ein-

richten, bedienen und sauber machen. Natürlich dauert alles noch viel länger als z.B. bei unserer Auszubildenden im 2. Lehrjahr, aber es macht mir riesig Spaß, schon so selbstständig zu arbeiten.

**Welche Anforderungen muss ein Bewerber für diesen Beruf mitbringen?**

Man sollte zu einem gewissen Maß körperlich belastbar sein. Zwar finden die meisten Tätigkeiten im Sitzen statt, doch ab und zu muss man stehen oder Materialien tragen. Zudem sollte man nicht zu geruchsempfindlich auf die eingesetzten Stoffe reagieren.

Wir drucken ja mit lösemittelhaltigen Farben, dazu gehören auch Verdünner, Härter und später die Reiniger. Genauigkeit ist ganz wichtig, dass lerne ich gerade.

Beim Abwiegen und Anmischen der Farben kommt es auch auf die Nachkommastelle an, sonst stimmt die Endfarbe nicht oder sie ist zu dünn oder zu dickflüssig.

#### Steckbrief zum Beruf

Medientechnologe Siebdruck (Siebdrucker)

*Ausbildungszeit: 3 Jahre  
Berufsstruktur: Monoberuf mit Wahlqualifikationen  
Auszubildende bundesweit: 421  
Auszubildende in Thüringen: 9  
jährliche Neuverträge in Thüringen: 3*

*Im Vergleich der Bundesländer belegt Thüringen bei der Anzahl bestehender Ausbildungsverträge Platz 9.*

*Auszubildende nach Geschlecht:  
Der Anteil weiblicher Auszubildender liegt bundesweit bei 25 Prozent. In Thüringen ist der Anteil 50 Prozent.*

*Schulische Vorleistungen der Auszubildenden in Thüringen:  
90 Prozent Realschulabschluss  
10 Prozent Hochschulreife*

# AZUBI gesucht!



**Ausbilden**  
**Weiterbilden**  
**Studieren**

## Sie suchen noch Azubis?

**Nutzen Sie unsere Sonderbeilage AZUBI gesucht!**

**Präsentieren Sie am 20.01.2012 die Ausbildungsangebote Ihres Unternehmens.**

**Ein maßgeschneidertes redaktionelles Umfeld ist Ihnen garantiert!**



Rufen Sie an:  
Andrea Podzun  
Tel (03 61) 227 5213 | e-Mail: a.podzun@zgt.de  
oder bei Ihrem zuständigen Anzeigenberater.



**10 %  
Frühbucherrabatt  
bei Buchung  
bis 23.12.2011**